



Medienmitteilung vom 22. Mai 2017

Zeichen Lead: 648, Zeichen Gesamttext: 2606

Stellungnahme zum Abstimmungsresultat über das nationale Energiegesetz

Richtungsweisendes Abstimmungsresultat zum ersten Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050

Liestal, 22. Mai 2017. Die Liga Baselbieter Stromkunden begrüsst das richtungsweisende Bekenntnis der Schweizer Stimmbevölkerung zum ersten Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050. Das Resultat schafft Klarheit darüber, wie der etappenweise Umbau der Energieversorgung der Schweiz bis 2050 vorstattengehen soll. Mit der Zustimmung zum nationalen Energiegesetz wird das Gebäudeprogramm gestärkt, das auf Energieeffizienz und Energiesparen setzt. Der Entscheid schafft die Leitplanken für die Diskussion über die künftige Baselbieter Energiepolitik. Und er ist ein positives Signal für die Weiterführung des erfolgreichen Baselbieter Energiepakets.

Nach dem Abstimmungssonntag vom 22. Mai 2017 ist der Volksauftrag klar: Erstens soll die Energieeffizienz gesteigert, zweitens die erneuerbaren Energien verstärkt gefördert und drittens geordnet aus der Atomenergie ausgestiegen werden. Für das Baselbiet bedeutet das Resultat ein wichtiges Zeichen für die Kontinuität der kantonalen Energiepolitik. Damit ist der Grundstein für eine konstruktive, sachliche Diskussion zur Finanzierung des erfolgreichen Baselbieter Energiepakets ab 2018 gelegt.

Neben anderen Massnahmen bringt das Ja zum ersten Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050 auch eine Erhöhung der maximal verfügbaren Mittel aus der CO₂-Teilzweckbindung für das Gebäudeprogramm von heute 300 auf neu 450 Millionen Franken pro Jahr mit sich. Weiter wird die ursprüngliche Befristung des Gebäudeprogramms bis 2019 aufgehoben und der Verteilschlüssel für die Vergabe der Globalbeiträge angepasst: Die Globalbeiträge werden künftig in einen Sockelbeitrag pro Einwohner und in einen Ergänzungsbeitrag aufgeteilt. Der Ergänzungsbeitrag finanziert die kantonalen Fördermassnahmen im Verhältnis 2:1.

Der Kanton Baselland erhält in Zukunft einen bevölkerungsabhängigen Sockelbeitrag von rund 2,8 Millionen Franken – dies unabhängig von einem zusätzlichen eigenen kantonalen Förderkredit. Beschliesst der Landrat, zusätzliche Mittel für das kantonale Gebäudeprogramm zu sprechen, bekäme er vom Bund pro zusätzlichen kantonalen Förderfranken das Doppelte an Bundesmitteln. Dies voraussichtlich befristet bis 2024.

Die Liga Baselbieter Stromkunden wird die weiteren Entwicklungen und die Diskussion über die Weiterführung und die künftige Finanzierung des Baselbieter Energiepakets eng begleiten und sich dafür einsetzen, dass auch in Zukunft auf Anreize und Freiwilligkeit statt auf Verbote gesetzt wird.

Kontakt

Landrat Christoph Buser
Präsident Liga Baselbieter Stromkunden
Telefon 076 324 98 33